

Topduell Esch gegen Berchem



Foto: Marcel Nickels

Pascutoi fehlen verletzungsbedingt und sind erst nach der einmonatigen Unterbrechung wieder einsatzbereit.

Bedingt durch diese Ausfälle steigen natürlich die Siegchancen der Escher, zumal die Schwarz-Weißen morgen auch noch Heimvorteil genießen. Müller, Pulli, Schroeder und Co. bewiesen außerdem vor zwei Tagen im Pokal-Viertelfinale in Diekirch, dass sie momentan in Topform sind. Ob es ihnen aber auch gelingen wird, den Tabellenführer in die Knie zu zwingen, darauf darf man gespannt sein.

Geleitet wird das morgige Topduell von dem Schiedsrichterduo Frieseisen/Niederprüm, der Anwurf erfolgt um 18.30 Uhr in der Lallinger Sporthalle.

Im Überblick

SLHL, Herren:

Morgen Sonntag um 18.30 Uhr:

Esch - Berchem

(SR. Frieseisen/Niederprüm)

Die Tabelle:	Sp.	P.
1. Berchem	10	30
2. Esch	9	26
3. Red Boys	10	25
4. HBD	10	24
5. Bascharage	11	19
6. Schifflingen	11	15
7. Diekirch	10	14
8. Petingen	11	11

Die Anziehungskraft der Spitzenpartie zwischen Esch und Berchem mit Keeper Mike Majerus wird hoffentlich auch morgen Abend ihre Wirkung beim Publikum nicht verfehlen

Carlo Barbaglia

HANDBALL - Zum Jahresabschluss werden die Handball-Anhänger noch einmal richtig verwöhnt. Morgen Sonntag treffen ab 18.30 Uhr in der Lallinger Sporthalle nämlich die beiden ungeschlagenen Mannschaften der Sales-Lentz Handball League erstmals in der laufenden Meisterschaft aufeinander.

Esch gegen Berchem lautet die Spitzenpartie. Wegen der Europacup-Verpflichtungen beider Teams musste die Begegnung des

fünften Spieltages verlegt werden, dass das erste Saisonduell zwischen den zwei Erzrivalen aber bereits so reizvoll sein wird, ist darauf zurückzuführen, dass beide Formationen seit Beginn der Spielzeit mit ausgezeichneten Leistungen aufwarteten.

Berchem steht mit zehn Siegen aus zehn Spielen souverän an der Tabellenspitze, gefolgt von Esch, das in neun Pflichtbegegnungen achtmal den Platz als Sieger verließ. Nur gegen die Red Boys mussten die Schützlinge von Trainer Peter Brixner vor rund zwei Monaten die Punkte teilen. Esch muss am 23. Januar des

nächsten Jahres gegen Landesmeister HBD aber eine weitere wichtige Partie nachholen, der Rückstand auf Leader Berchem beträgt daher schon vier Zähler.

Mit ihrem elften Sieg in Serie könnte sich die Truppe aus dem Roeserbann also bereits ein beruhigendes Polster auf die Konkurrenz verschaffen, und genau mit diesem Ziel werden die Teamkollegen von Mike Majerus das morgige Match auch in Angriff nehmen.

Der Berchemer Coach Jean-Marc Toupance muss aber auf drei wichtige Leistungsträger verzichten: Malano, Gauthier und